

Pressemitteilung

[Freigabedatum: 22.10.2014]

Elbe-Container-Linie weiter auf Kurs

Die Binnenhäfen Magdeburg, Aken und die Hafengruppe der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) haben gemeinsam den Fortbestand der Elbe-Container-Linie (ECL) gesichert und führen den Liniendienst ohne Einschränkungen mit dem Partner Deutsche Binnenreederei AG (DBR) fort. Zusätzlich konnten weitere Partner aus der Binnenschifffahrt gewonnen werden, sodass mittlerweile drei Reedereien regelmäßig Container zwischen Riesa, Aken, Dessau-Roßlau, Magdeburg und Hamburg transportieren.

Damit stehen der verladenden Wirtschaft ausreichend Kapazitäten zum Transport ihrer Güter per Binnenschiff zur Verfügung – als wirtschaftliche Alternative zum Transport per LKW und Bahn.

Ziel ist es nunmehr, die Zusammenarbeit im Rahmen des Liniendienstes weiter auszubauen und gemeinsam an der Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe mitzuwirken, um langfristig die wirtschaftliche Nutzung der Elbe zu sichern.

Das Containerterminal der SBO im Hafen Riesa ist seit 1995 in die Elbe-Container-Linie (ECL) und seit 2005 in das AlbatrosExpress-Netzwerk der TFG Transfracht integriert. Jedes Jahr werden rund 40.000 Standardcontainer über das Containerterminal verladen. Mehrmals wöchentlich verbinden die Binnenschiffs- und Zugabfahrten das Terminal Riesa mit den deutschen Seehäfen Hamburg und Bremerhaven.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Mandy Hofmann
Tel.: 0351 / 4982 – 263
mandy_hofmann@binnenhafen-sachsen.de



Containerterminal im Hafen Riesa (Foto: SBO)